

Liebe Eltern!

Kinder brauchen eine besondere Betreuung. Für sie ist alles neu – die zahnärztlichen Geräte, die Untersuchungen und die ganze Atmosphäre in einer Zahnarztpraxis. Unser vorrangiges Ziel ist es daher, das Selbstbewusstsein der kleinen Patienten in dieser für sie neuen Situation zu stärken. Eine bedeutende Rolle spielt dabei, wie Sie sich als Eltern verhalten. Deshalb möchten wir Ihnen gerne ein paar wertvolle Tipps mit auf den Weg geben, wie Sie uns helfen können Ihr Kind optimal auf die Behandlung vorzubereiten.

Vorbereitung auf den Besuch beim Zahnarzt

- Ihr Kind sollte wissen, dass es einen Mund mit Zähnen darin hat, und dass es ganz normal ist, sich mit diesem Bereich zu beschäftigen bzw. ihn anderen Menschen zugänglich zu machen. Wecken Sie die Neugierde Ihres Kindes auf das kommende Erlebnis „Zahnarztbesuch“ und üben Sie schon zu Hause spielerisch, den Mund zu öffnen und Zähne zu zählen.
- Sie können Ihr Kind auch auf den Zahnarzttermin vorbereiten, indem Sie mit ihm Kinderbücher über den Besuch beim Zahnarzt lesen oder z.B. spielen, wie das Lieblingsstofftier oder die Lieblingspuppe zum Zahnarzt geht. Natürlich darf Ihr Kind dieses Spielzeug zu dem Termin mitbringen!
- Gestalten Sie den Tag der Behandlung möglichst stressfrei und sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Kind **ausgeruht** sind. Ihre Entspannung überträgt sich auf Ihr Kind.
- Die Angst vor dem Zahnarzt ist nicht angeboren sondern häufig durch schlechte Erfahrungen oder Erzählungen erlernt. Äußern Sie sich daher positiv über Ihre eigenen Zahnarztserlebnisse. Drohen Sie niemals mit dem Zahnarzt, wenn sich Ihr Kind z. B. nicht die Zähne putzen lassen möchte.
- Vermeiden Sie negative, wenn auch gut gemeinte, Formulierungen wie „Du brauchst keine Angst zu haben“, „Der macht doch gar nichts“ oder „Es tut bestimmt nicht weh“, denn solche Sätze geben den Kindern Anlass zur Sorge.
- **Stellen Sie keine Belohnungen in Aussicht!** Das setzt Ihr Kind während der Behandlung unter Druck, weil es dann das Gefühl hat, etwas leisten zu müssen, um das Geschenk zu erhalten. Abgesehen davon: Was ist, wenn Ihr Kind das von Ihnen gesetzte Ziel nicht erreicht? Je weniger Aufhebens Sie von der Angelegenheit machen, desto besser. Ein Zahnarztbesuch ist das Normalste der Welt!

Verhalten während der zahnärztlichen Behandlung

- Selbstverständlich ist Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer willkommen. Bleiben Sie dabei aber bitte eher im Hintergrund. Ihr Kind muss sich darauf konzentrieren können, was die Zahnärztin/ der Zahnarzt oder die Prophylaxe-Assistentin sagt. Es kann nicht auf zwei Erwachsene gleichzeitig hören. Stärken Sie das Selbstvertrauen Ihres Kindes durch ihre Anwesenheit, aber überlassen Sie weitgehend uns die Kommunikation mit ihm und seine Führung während der zahnärztlichen Maßnahmen.

Es kann auch sein, dass ein Kind sich zu sehr auf die Eltern fixiert, wenn diese im Zimmer anwesend sind. Dadurch gestaltet sich die Kontaktaufnahme für das zahnärztliche Team sehr viel schwieriger. In solchen Fällen ist es besser, die Kinder alleine in das Behandlungszimmer gehen zu lassen. Ab dem Alter von ca. 3-4 Jahren gehen Kinder auch alleine in den Kindergarten. Ihr Kind wird daran wachsen, wenn es auch den Zahnarztbesuch alleine meistern darf.

- Kinder sind sehr empfindsam für Ihre Emotionen. Sollte für Sie ein Zahnarztbesuch unangenehm oder gar mit Angstgefühlen behaftet sein, übertragen Sie das mit großer Wahrscheinlichkeit auf Ihr Kind. Auch wenn Sie sich um das Wohl Ihres Kindes große Sorgen machen sollten, können Sie diese Besorgnis übertragen und ähnlich unruhige Empfindungen bei Ihrem Kind verursachen. Prüfen Sie bitte, ob Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer eine wirkliche Hilfe für Ihr Kind ist.
- Sollten Sie Fragen zu der Notwendigkeit einer Behandlung oder genauere Informationen zur Vorgehensweise haben wollen, sollten wir dies in Ruhe ohne Beisein Ihres Kindes besprechen. Gerne an einem separaten Termin oder direkt nach der Behandlung.
- Seien Sie nicht irritiert: im Behandlungszimmer werden wir direkt mit Ihrem Kind reden und unsere Fragen nicht an Sie richten, denn Ihr Kind steht für uns im Mittelpunkt.
- Trotz aller Vorbereitungen ist ein Zahnarztbesuch für Ihr Kind neu und ungewohnt. Deshalb werden wir schrittweise vorgehen, um Ihr Kind behutsam in die Behandlungssituation einzuführen. Haben Sie bitte **Geduld**, auch wenn sich eine Behandlung einmal über mehrere Sitzungen erstrecken sollte.
- Schimpfen Sie bitte nicht vor, während oder nach der Behandlung mit Ihrem Kind. Loben Sie es stattdessen - aber nur für das, was es auch wirklich gut gemacht hat: selbst wenn das nur eine winzige Kleinigkeit gewesen sein sollte. So stärken Sie das Selbstvertrauen des Kindes und motivieren es für den nächsten Zahnarztbesuch.

Nur durch gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Zahnarzt ist eine erfolgreiche und entspannte Behandlung möglich!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!